

Linksfraktion



offene Liste ...

Linksfraktion / offene Liste - Ferdinandstr. 17 - 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Soziales, Senioren und Behindertenangelegenheiten
Herrn

stv. Bürgermeister Martin Pantke
Am Abdinghof 11

33098 Paderborn

RATSFRAKTION

Peter Leppin
Waldeyerweg 26
33100 Paderborn
Tel. 05251 - 74 07 14
juergens.leppin@t-online.de

Fraktionsbüro

Ferdinandstr. 17
33102 Paderborn
Tel. 05251 - 29 86 426
Fax. 05251 - 29 86 428

per e-mail

1.06.2018

Sehr geehrter Herr Pantke,

bitte setzen Sie folgende Anfrage meiner Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 12.06.2018:

Anfrage

In Deutschland gelten Personen als arm, die weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens haben.

Eine weitere Definition von Armut geht davon aus, „dass von monetärer Armut betroffen ist, wer auf Mindestsicherungsleistungen angewiesen ist und somit seinen Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft bestreiten kann.“ (Zitiert nach Sozialberichte NRW online, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen)

Die Armutsgefährdungsquote betrug 2016 in Deutschland 15,7 Prozent. Der Paritätische Wohlfahrtsverband verzeichnet in seinem Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2017 eine überdurchschnittliche Armutsquote in NRW von 17,5 Prozent.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gebeten, Stellung zu folgenden Fragen zu beziehen:

1. Bereits die 1. Paderborner Sozialkonferenz forderte 2009 in ihrer „Paderborner Erklärung“ regelmäßige Armuts- und Reichtumsberichte für die Stadt. Warum wurde diese Forderung nicht umgesetzt?
2. 2012 erschien der Kinder- und Jugendbericht - Schwerpunkt Armut, der dieses Jahr fortgeführt werden soll. Liegen der Verwaltung Daten zur wirtschaftlichen Situation erwachsener Menschen vor? Wenn, ja welche?
3. Liegen der Verwaltung Daten zur Altersarmut vor? Wenn, ja welche?
4. Wie viele Menschen gibt es in Paderborn, die aufgrund ihres geringen Verdienstes ergänzende Leistungen nach SGB II (sogenannte Aufstocker) benötigen?
5. Wie viele Menschen gibt es in Paderborn, die Sozialhilfe nach SGB XII bekommen?

6. Gibt es Daten, die den Zusammenhang zwischen Armut und Gesundheit erfassen?
7. Liegen der Verwaltung Daten zur Einkommensentwicklung und zur Vermögensentwicklung der Paderborner Bevölkerung vor?
8. Plant die Verwaltung einem regelmäßigen Armuts- und Reichtumsbericht für Paderborn zu erstellen? Falls nicht, dann bitte ausführlich begründen, warum dies nicht beabsichtigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Leppin
- Sachkundiger Bürger -